

Windenergieträume werden wahr!

Nr. 180.02 / 24.07.2002

Zur Pressemitteilung von Dr. Trutz Graf Kerksenbrock zum Thema Windenergieträume sagt der energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Die ständigen Behauptungen von Graf Kerksenbrock, dass Windenergie subventioniert wird, kommen der Wahrheit auch durch ständiges Wiederholen nicht näher.

Tatsache ist, dass – bei einer Vollkostenkalkulation – Windenergie bereits heute Strom zu Preisen liefert, die unterhalb der Strompreise von Atom- und Kohlekraftwerken liegen.

Alle Parteien, selbst die von Herrn Kerksenbrock, setzen sich mittlerweile dafür ein, dass in den nächsten 50 Jahren der Umstieg auf eine weitgehend CO₂-freie Energieproduktion geschafft werden muss.

Wenn Deutschland heute Weltmeister bei dieser Zukunftstechnologie ist, schafft das nicht nur Arbeitsplätze, sondern zugleich Export-Chancen der deutschen Wirtschaft für die Zukunft.

Die Pläne von Ministerin Franzen, Windenergieanlagen von über 100 Meter Höhe zu zulassen, werden von der Landtagsfraktion der Grünen unterstützt. Die Vorteile dieser Anlagen liegen auf der Hand: die Anlagenzahl reduziert sich, und zugleich wird das Erscheinungsbild der Anlagen durch die erheblich langsamer drehenden Rotoren ruhiger. Die neuen Anlagen in einer Größenordnung von 2 Megawatt und mehr erfordern allerdings Höhen von über 100 Meter.

Beim Repowering gehen wir davon aus, dass in der Regel drei bis fünf Anlagen durch eine Neuanlage ersetzt werden, und damit eine Steigerung der Leistung auf das dreifache erreicht wird. Das steigert nicht nur den Anteil der regenerativen Energien, sondern ist auch gut für das Landschaftsbild.

Dazu kommt, dass ein Festhalten an der 100 Meter-Grenze zugleich ein Stopp der technischen Entwicklung in Schleswig-Holstein bedeuten würde.
